

# **Vorlesungsverzeichnis**

B.Sc. Urbanistik (PO 2021)

Winter 2021/22

Stand 23.05.2022

<b>B.Sc. Urbanistik (PO 2021)</b>	<b>3</b>
<b>Pflichtmodule</b>	<b>3</b>
<b>Wahlmodule</b>	<b>7</b>
<b>Wahlpflichtmodule</b>	<b>18</b>
<b>Wahlpflichtprojekte</b>	<b>18</b>
1. Studienjahr	19
2. Studienjahr	20
3. Studienjahr	20
4. Studienjahr	20

**B.Sc. Urbanistik (PO 2021)****Einführungsveranstaltung EUS/ Urbanistik****C. Kauert, E. Vittu**

Informationsveranstaltung

Mi, Einzel, 08:30 - 11:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, Begrüßung Master European Urban Studies/ Urbanistik, 06.10.2021 - 06.10.2021

Mi, Einzel, 10:00 - 12:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, Begrüßung Master European Urban Studies, 06.10.2021 - 06.10.2021

Mi, Einzel, 10:30 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, 06.10.2021 - 06.10.2021

Do, Einzel, 10:00 - 12:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, Begrüßung Bachelor Urbanistik, 07.10.2021 - 07.10.2021

**Einführungswoche Urbanistik****J. Schwind**

Sonstige Veranstaltung

Mo, Einzel, 09:00 - 10:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 11.10.2021 - 11.10.2021

Mo, Einzel, 10:00 - 10:50, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 11.10.2021 - 11.10.2021

Di, Einzel, 09:00 - 17:00, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, 12.10.2021 - 12.10.2021

Di, Einzel, 09:00 - 17:00, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 202, 12.10.2021 - 12.10.2021

Mi, Einzel, 09:00 - 17:00, 13.10.2021 - 13.10.2021

Mi, Einzel, 09:00 - 17:00, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, 13.10.2021 - 13.10.2021

Mi, Einzel, 09:00 - 17:00, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 202, 13.10.2021 - 13.10.2021

Do, Einzel, 13:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 108, 14.10.2021 - 14.10.2021

Fr, Einzel, 11:00 - 17:00, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, 15.10.2021 - 15.10.2021

**Horizonte****N.N.**

Vortrag

Di, wöch., 18:30 - 22:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 30.11.2021 - 14.12.2021

Di, wöch., 18:30 - 22:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 04.01.2022 - 18.01.2022

**Semesterkonferenz Urbanistik****C. Kauert**

Sonstige Veranstaltung

Mi, Einzel, 13:30 - 17:00, online, 26.01.2022 - 26.01.2022

**Pflichtmodule****1111270 Wissenschaftliches Arbeiten****J. Mende**

Seminar

Veranst. SWS: 2

1-Gruppe Mi, wöch., 09:15 - 10:45, 27.10.2021 - 02.02.2022

2-Gruppe Mi, wöch., 11:00 - 12:30, 27.10.2021 - 02.02.2022

**Beschreibung**

Was macht wissenschaftliches Arbeiten aus? Wie ist es charakterisiert? Welche Regeln gelten für wissenschaftliches Arbeiten? Wie verstehe ich einen wissenschaftlichen Text? Wie komme ich an Literatur für meine wissenschaftliche Arbeit? Auf welche Weise dokumentiere ich meine Informationsquellen? Was ist beim Schreiben wissenschaftlicher Arbeiten zu beachten? Wie präsentiere ich meine wissenschaftliche Arbeit? Fragen wie diese stehen im Mittelpunkt des Seminars und werden in einer Mischung aus Input, gemeinsamer (Text)Arbeit, Übungen im Seminar und kleineren Hausarbeiten beantwortet.

Ziel ist es, ein grundlegendes Verständnis für das wie und warum wissenschaftlicher Arbeit und eine solide Grundlage für die eigene wissenschaftliche Praxis des Studiums zu schaffen. Dazu trainieren die Teilnehmer\_innen in Kleingruppen zunächst anhand einer Literaturstudie und im weiteren Verlauf des Semesters in der Entwicklung einer Fragestellung zu einem Thema der Stadtforschung oder -planung die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens.

## 1211320 Umweltplanung/ Umweltschutz

**J. Hartlik, S. Langner**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Fr, gerade Wo, 09:15 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal B, 05.11.2021 - 17.12.2021

Fr, gerade Wo, 09:15 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal B, 14.01.2022 - 28.01.2022

### Beschreibung

#### „Grundlagen der Umweltprüfung“ – Vorlesung mit begleitender Übung

In der Vorlesung werden Grundkenntnisse zum rechtlichen Verfahrensablauf und zu den Inhalten der Umweltprüfung auf Grundlage des UVP-Gesetzes – Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) und Strategische Umweltprüfung (SUP) – und des Baugesetzbuchs – Umweltprüfung in der Bauleitplanung – vermittelt. Im Mittelpunkt stehen dabei zum einen die verschiedenen Zulassungsverfahren, in die die UVP integriert ist, mit ihren Verfahrensschritten Screening, Scoping, Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung, Erstellung der Antragsunterlagen, Zusammenfassende Darstellung und Bewertung der Umweltauswirkungen sowie die Zulassungsentscheidung als Abwägungsergebnis. Zum anderen werden die Fachgutachten als zentrale Elemente der Umweltprüfung – der sogenannte UVP-Bericht bzw. Umweltbericht – näher betrachtet. Hier geht es um Inhalte und Methoden bei der Bestandsbeschreibung, der Beschreibung der Wirkfaktoren des zu prüfenden Vorhabens, der daraus abgeleiteten Prognose der möglichen Umweltfolgen und der Bewertung der prognostizierten Umweltauswirkungen. Ferner spielt der Alternativenvergleich eine wichtige Rolle, wenn beispielsweise Großprojekte der Infrastruktur wie Autobahnen, Schienenverbindungen oder Flughäfen mit ihren unterschiedlichen Trassen-/Standortvarianten geprüft werden.

Begleitend zur Vorlesung wird es eine Aufgabenstellung zu einem Praxisbeispiel einer Straßenplanung geben, das mit dem Geographischen Informationssystem „Quantum GIS“ (Open source Software) bearbeitet werden soll. Dabei werden verschiedene Trassenvarianten im Hinblick auf Ihre Auswirkungen auf bestimmte Umwelt-Schutzgüter miteinander verglichen, um die aus Umweltsicht optimale Variante zu ermitteln.

### Bemerkung

Richtet sich an: B Urb. 3. FS

## 1212130 Planungsgrundlagen-CAAD

**S. Schneider**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, 25.10.2021 - 07.02.2022

### Beschreibung

Die Disziplinen Architektur und Stadtplanung stehen heute vor großen Herausforderungen. Globalisierung, Urbanisierung, Automatisierung, steigende Lebenserwartung und weltweites Bevölkerungswachstum erzeugen einen hohen Bedarf an Wohnraum, sozialen Einrichtungen, sowie städtischer und internationaler Infrastruktur.

Vor dem Hintergrund zunehmender Ressourcenverknappung und eines beständig hohen Kosten- und Zeitdrucks stehen Planer vor Aufgaben, welche eine nie zuvor dagewesene Komplexität aufweisen. Die Vorlesungsreihe „Planungsgrundlagen“ gibt einen Überblick über diese aktuellen Herausforderungen und vermittelt Methoden, mit Hilfe derer sich Planungsprozesse sinnvoll unterstützen lassen. Diese Methoden zielen nicht allein auf eine Steigerung der Effizienz von Arbeitsprozessen ab, sondern liefern einen wesentlichen Beitrag zur Steigerung der Qualität der Planungsergebnisse. Begleitet wird die Vorlesungsreihe von praktischen Übungen, in denen die Studenten einen Einblick in die verschiedenen Planungsmethoden erlangen.

#### engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Architectural and urban planning are facing major challenges. Globalization, urbanization, automation, increasing life expectancy and global population growth create a high demand for housing, social and transportation infrastructure. Against the backdrop of increasing scarcity of resources and a consistently high cost and time pressure planners are faced with tasks with an unprecedented complexity. The lecture series "Introduction to Planning" gives an overview of these current challenges and provide methods, by means of which planning processes can be supported useful. These methods are aimed not only at increasing the efficiency of work processes, but make a significant contribution to improving the quality of the planning results. The lecture series is accompanied by practical exercises in which students gain an insight into the various planning methods.

#### Bemerkung

Die Vorlesung wird mit integrierten Übungen angeboten.

### 1714511 Einführung in die Stadt- und Regionalplanung

#### B. Schönig

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 25.10.2021 - 31.01.2022

Mo, Einzel, 19:00 - 20:30, online via BBB, 03.01.2022 - 03.01.2022

Mo, Einzel, 09:15 - 10:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 07.02.2022 - 07.02.2022

#### Beschreibung

Die Vorlesung bietet einen ersten strukturierten Überblick über Genese, gesellschaftliche Funktion, aktuelle Herausforderungen und institutionelle Organisation der Stadtplanung. Sie beinhaltet die Darstellung und Diskussion ausgewählter aktueller Themen der Stadtentwicklung und Stadtplanung, und führt so an das thematische Feld sowie das Aufgaben- und Kompetenzspektrum der Stadtplanung heran, das zukünftige Stadtplaner/innen erwartet. Anhand ausgewählter Beispiele und der Diskussion aktueller Herausforderungen von Stadtentwicklung werden die Besonderheiten planerischer Problemstellungen und die daraus resultierenden methodischen Herausforderungen an Stadtplanung als Disziplin herausgearbeitet.

#### Bemerkung

1. Fachsemester Bachelor Urbanistik | 2 SWS, 3 ECTS

Mo. 09:15 - 10:45 Uhr | Beginn: 25.10.2021 | Ort: tba

### 1714513 Geschichte und Theorie der räumlichen Planung

#### M. Welch Guerra

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 25.10.2021 - 31.01.2022

Di, Einzel, 13:00 - 14:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 15.02.2022 - 15.02.2022

#### Beschreibung

Die meisten Städte unserer Welt tragen die Male der Industrialisierung. Im 19. Jhdt. hat sich gemeinsam mit dem Kapitalismus eine Industrialisierung durchgesetzt, die Städte und Landschaften, ja ganze Kontinente grundlegend veränderte. Die moderne Stadtplanung und darauf das ganze System räumlicher Planung haben sich als eine Reaktion auf Probleme entfaltet, die dabei entstanden. Bei allem Unterschied von Land zu Land, von Stadt zu Stadt: Wir befinden uns heute in einer neuen Phase, die sich vorsichtig als postindustriell bezeichnen lässt. Das System räumlicher Planung nimmt sich neuer Aufgaben an, was leichter geschrieben denn getan ist.

Die Vorlesung bietet einen Überblick über diese Geschichte und vermittelt dabei einen Begriff von räumlicher Planung in Abgrenzung etwa zur Architektur und zur Stadtsoziologie. Immer wieder geht es um die Frage, wie unterschiedliche Determinanten der Raumentwicklung wie Politik und Kultur, Demographie und Ökonomie zusammenwirken. Ein weiteres Lehrziel der Vorlesung ist, einen realistischen Blick für die Wirksamkeit und die Grenzen der räumlichen Planung auszubilden. Schließlich bietet die Lehrveranstaltung einen ersten Schritt für die Aneignung der wichtigsten fachlichen, fachpolitischen und fachwissenschaftlichen Paradigmen.

Die Vorlesung konzentriert sich auf Europa; Seitenblicke auf weitere Weltregionen helfen uns, das Besondere der deutschen und europäischen Entwicklung besser einzuordnen.

### **Bemerkung**

Die Einschreibung in die Lehrveranstaltungen erfolgt ausschließlich online über das BISON-Portal!

Aktuelle Termine - Start... bitte den Aushängen entnehmen!

### **Voraussetzungen**

Zulassung zum Bachelor Urbanistik oder Architektur, die Einschreibung!

### **Leistungsnachweis**

Schriftliche Prüfungsleistung!

## **1714515 Darstellen und Gestalten**

**H. Höllering, R. Müller**

Veranst. SWS: 4

Seminar

1-Gruppe Fr, wöch., 11:00 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 108, Gruppe 1, 29.10.2021 - 11.02.2022  
 1-Gruppe Mi, Einzel, 13:30 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 110, 03.11.2021 - 03.11.2021  
 1-Gruppe Mi, Einzel, 13:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 108, 10.11.2021 - 10.11.2021  
 1-Gruppe Mi, Einzel, 13:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 108, 09.02.2022 - 09.02.2022  
 1-Gruppe Fr, Einzel, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 205, 25.02.2022 - 25.02.2022  
 2-Gruppe Fr, wöch., 11:00 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 110, Gruppe 2, 29.10.2021 - 11.02.2022  
 2-Gruppe Fr, Einzel, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 206, 25.02.2022 - 25.02.2022

### **Beschreibung**

#### **Ein Weg zur Architektur**

- Erlernen verschiedener grafischer Darstellungstechniken
- Wiedergabe von Strukturen, Materialien und Staffagen in verschiedenen Maßstäben und Architekturdarstellungsformen
- dreidimensionales Erfassen gegebener topographischer und architektonischer Räume und Situationen
- Erlernen grundlegender räumlicher Darstellungsverfahren

Der Unterrichtsgegenstand steht in engem Kontakt mit den Aufgabenstellungen im Fach Gestaltungslehre. Die Vermittlung der Grundlagen architektonischer Gestaltung (Komposition) orientiert sich an archetypischen Gestaltungswerten innerhalb eines symbolischen Weges zur Architektur.

#Vorrangige Arbeitsform ist der Modellbau von thematisch bestimmbar Architekturförmn (Säule, Tor, Allee, Steigung, Brücke, Raum, Fassade, Körper

) und schließt die Diskussion gestalterischer Phänomene ein.

#Zusammenfassung der Übungsschritte in einem komplexen Entwurfsgegenstand

**Bemerkung**

Die Einschreibung für die Lehrveranstaltung findet ausschließlich über das BISON-Portal statt.

**212110 Vorlesung zum 1. Kernmodul/ Darstellen und Gestalten**

**B. Rudolf, A. Kästner, M. Ahner, L. Nerlich, M. Schmidt, S. Zierold**      Veransth. SWS:      2

Vorlesung

Fr, Einzel, 07:30 - 09:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 15.10.2021 - 15.10.2021

Fr, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 15.10.2021 - 22.10.2021

Fr, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 29.10.2021 - 11.02.2022

**Beschreibung****Ein Weg zur Architektur**

- Erlernen verschiedener grafischer Darstellungstechniken
- Wiedergabe von Strukturen, Materialien und Staffagen in verschiedenen Maßstäben und Architekturdarstellungsformen
- dreidimensionales Erfassen gegebener topographischer und architektonischer Räume und Situationen
- Erlernen grundlegender räumlicher Darstellungsverfahren

Der Unterrichtsgegenstand steht in engem Kontakt mit den Aufgabenstellungen im Fach Gestaltungslehre. Die Vermittlung der Grundlagen architektonischer Gestaltung (Komposition) orientiert sich an archetypischen Gestaltungswerten innerhalb eines symbolischen Weges zur Architektur.

#Vorrangige Arbeitsform ist der Modellbau von thematisch bestimmbareren Architekturformen (Säule, Tor, Allee, Steigung, Brücke, Raum, Fassade, Körper

) und schließt die Diskussion gestalterischer Phänomene ein.

#Zusammenfassung der Übungsschritte in einem komplexen Entwurfsgegenstand

**Bemerkung**

Die Einschreibung für die Lehrveranstaltung findet ausschließlich über das BISON-Portal statt.

**Wahlmodule**
**117112802 Deutsch für Geflüchtete (Ba)**

**F. Eckardt**      Veransth. SWS:      2

Seminar

Fr, Einzel, 18:00 - 20:00, 22.10.2021 - 22.10.2021

**Beschreibung**

Dieses Semester wollen wir die Sprach- und Lernwerkstatt „Wortschatz“ als Bauhaus.Modul anbieten und somit die Anrechnung von drei Leistungspunkten nicht nur Angehörigen der Fakultät Architektur & Urbanistik, sondern allen Interessierten zugänglich zu machen.

Der Kurs „Wortschatz“ im Rahmen der gleichnamigen Sprachwerkstatt vom Netzwerk Welcome Weimar, bietet Interessierten die Chance, Deutschkurse für bzw. mit Geflüchteten zu gestalten und durchzuführen. Die Kurse finden wöchentlich 1,5 Stunden voraussichtlich digital statt und werden je nach Zahl der Anmeldungen entweder im Tandem oder in Gruppen stattfinden (erfahrungsgemäß ein bis zwei Lehrende für drei bis sechs Teilnehmende). Personen, die bereits an der Sprachwerkstatt teilgenommen haben und die den Unterricht mit Geflüchteten aus dem letzten Semester fortsetzen wollen, können das gern auf Anfrage tun.

Zusätzlich geplant zu den Deutschkursen sind in diesem Semester ein bis zwei Workshops (je nach Gegebenheiten digital oder in Präsenz), eine digitale Infoveranstaltung vor Kursbeginn, drei Termine für Feedback- und Austauschrunden während des Semesters und die Zertifikatsvergabe zum Kursende. Die Teilnahme an den Workshops ist sehr zu empfehlen. Über die konkreten Semestertermine werdet ihr zur digitalen Infoveranstaltung am 22.10.2021 informiert. Den BBB-Link erhaltet ihr per Mail nach der Anmeldung über das Formular unserer Website.

Zusätzlich zur Einschreibung im Bison-Portal erfolgt die Anmeldung über ein Formular, welches ab sofort und bis zum 19.10.2021 auf unserer Website <https://www.welcome-weimar.com/wortschatz-lehrerinnen-anmeldung/> ausgefüllt werden kann. Bei Fragen meldet euch gern per Mail bei uns unter:

[wortschatz@welcome-weimar.com](mailto:wortschatz@welcome-weimar.com)

Die rechtzeitige Anmeldung und Eintragung im Bison-Portal ist notwendig und verbindlich, um sich die erbrachte Leistung anrechnen lassen zu können! Die Leistungspunkte können für den Kurs nur einmalig angerechnet werden, sodass beim wiederholten Belegen das Erwerben von Leistungspunkten nicht mehr möglich ist.

## 121210102 Baufeld.Bauhaus - studentische Experimentierflächen (Ba)

**J. Heinemann, A. Ising, N.N.**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 15:00 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 13.10.2021 - 02.02.2022

Do, Einzel, 13:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 110, 18.11.2021 - 18.11.2021

Fr, Einzel, 11:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 19.11.2021 - 19.11.2021

### Beschreibung

Wir wollen die Welt immer wieder aufs neue gestalten. Die Welt, das ist für uns Weimar, noch präziser die Orte an denen wir Leben und Lehren, unsere Uni. Wir fangen mit einem Parkplatz an und zeigen was in flexiblen Räumen alles möglich ist. Hierzu gibt es das Bauhaus Modul „MEROTOP\_Baufeld Bauhaus“, im Kollektiv wollen wir eine Zwischennutzung und Raumentwicklung der Parkplatzfläche hinter der Mensa umsetzen. Zusammen planen und bauen wir ein Modulsystem, welches es uns ermöglicht den Raum zu bespielen. Mit diesem organisieren wir in Gruppen Aktionen/Veranstaltungen und zeigen was unser Campus alles kann. Am Abend und am Wochenende entsteht die Freifläche auf dem Parkplatz, sobald die Autos der Arbeitenden auf der Mensabaustelle, den Parkplatz nicht mehr brauchen. Vergangenes Semester haben wir angefangen den Raum durch Veranstaltungen als Experimentierfläche zu nutzen und als Ort weiter zu entwickeln. Die Veranstaltungen sollen der aktuellen Infektionsdynamik entsprechen, im Falle steigender Infektionszahlen wollen wir alternative Formate entwickeln. Wir möchten unser Leben im Raum selbst gestalten und etablieren hierfür einen wandelbaren Ort, der für Gemeinschaft, Kultur und Diskurs steht. Das Projekt vereint Kunst, Medien, Architektur, Urbanistik und Design, wir brauchen euch alle, packt mit an!

Erstes Treffen Mittwoch 13.10.2021; 15 Uhr; Baufeld Parkplatz

### Bemerkung

Das Seminar steht Studierenden verschiedener Disziplinen offen, verlangt nicht nach fachspezifischem Vorwissen und ist methodisch-didaktisch so konzipiert, dass eine erfolgreiche Teilnahme von Studierenden unterschiedlicher Disziplinen möglich ist. Das Seminar ist prozessorientiert und ergebnisoffen. Soweit es die Covid 19 Maßnahmen zulassen, sind 1:1 Studien (in studentischen Teams auf dem Campus (zwischen Mensa / Ilmpark / Staatsarchiv) geplant.

Lehrende: Fleur Ising, Philipp Spieß, Enzo Paul Weber

### Leistungsnachweis

Studiengang und Fachrichtung bezogene „Bauperformance“, aktive Mitarbeit, Portfolio, Dokumentation

## 121210103 POSITIONEN

**A. Abel**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mi, wöch., 18:00 - 19:30, 03.11.2021 - 15.12.2021

**Beschreibung****POSITIONEN – Healing Architecture**

Online-Vortrags-/Vorlesungsreihe

Best Practice Gesundheitsbau

Wintersemester 2021

Gesundheit, Glück und Wohlbefinden sind wesentliche Faktoren, die die Qualität unseres Lebens ausmachen. Dabei sind sie von ihrem Begriffsinhalt her so verwandt miteinander, dass sie teilweise synonym gebraucht werden. Die WHO beispielsweise definiert Gesundheit in ihrer Gründungscharta von 1948 als „Zustand des vollständigen körperlichen, geistigen und sozialen Wohlergehens und nicht nur das Fehlen von Krankheit oder Gebrechen.“<sup>[1]</sup>

Die Begriffe Gesundheit und Krankheit beschreiben demnach keine Gegensätze auf einem Kontinuum, sondern eigenständige Bedeutungsfelder, die aber selbstverständlich in komplexem mehrdimensionalen Zusammenhang miteinander stehen. Auch deshalb ist die Relevanz von Gesundheit wohl nirgends so deutlich zu erkennen und zu belegen wie im Kontext von Krankheit.

Best Practice Gestaltungsbeispiele für erkrankte Menschen zeigen daher besonders nachdrücklich das Potential von Architektur für die menschliche Gesundheit – auch über die Heilung oder Behandlung von Erkrankungen hinaus – als Lebensqualität für alle.

In der Vorlesungsreihe **POSITIONEN Healing Architecture** stellen eine Reihe von Architekt\*innen eigene Praxisbeispiel und Ansätze vor, von der pädiatrischen Onkologie bis hin zu Wohnformen im Zusammenhang mit Alzheimer Erkrankungen, vom Klinikgebäude, über Wohngruppen bis hin zu Gebäuden, die sowohl die Klinik, als auch die vorhandene medizinische und therapeutische Versorgung ergänzen wie bei den Maggie´s Centres.

Anspruch der Vorlesungsreihe ist dabei ein weiter offener Blick auf möglichst alle relevanten Faktoren, leitmotivischer Fokus aber sind die Faktoren Farbe, Licht und Atmosphäre.

Jeder Vortrag besteht aus einer Präsentation der Architekt\*innen und aus einer moderierten Diskussion.

*Health, happiness and well-being are the fundamental factors making up our quality of life. Yet their connotations are so closely related that they are sometimes used interchangeably. In the WHO's 1948 foundation charter, for example, health is defined as "a state of complete physical, mental and social well-being and not merely the absence of disease or infirmity."*<sup>[2]</sup>

*Thus, health and illness are not opposites on a linear continuum, but independent semantic fields which bear a complex and multidimensional relationship to each other. And therefore, the relevance of health can surely not be observed and verified more clearly anywhere else but in the context of illness.*

*Best practice examples of buildings for the sick and the injured hence show the potential of architecture for human health – beyond just the healing or treatment of illnesses – as the quality of life itself.*

*The lecture series **Healing Architecture** presents a series of designs and approaches by an array of architectures and architects: ranging from pediatric oncology to living in a context of Alzheimer's disease, from medical centers to residential groups to buildings which complement the existing medical and therapeutic care, like the Maggie´s Centres.*

*The series aims for a broad, open view on as many relevant factors as possible, but color, light and atmosphere will be our main focus.*

*Each lecture will consist of a presentation by the architects and a moderated discussion.*

**Position 1**

**Architects of Happiness.**

**Thomas Bo#gl** *LIAG Architekten* Den Haag NL

Prinses Ma#xima Centrum Utrecht NL

Mittwoch, 3. November 2021 – 18 – 19.30 Uhr

**Position 2**

**Jason Danziger** *thinkbuild architecture* Berlin D

Soteria Berlin St. Hedwig Krankenhaus Berlin D

Mittwoch, 10. November 2021 – 18 – 19.30 Uhr

**Position 3**

**Touching architecture.**

**Andrea Mo#hn** *Architects* Rotterdam NL

Daycare centre Felsoord Delft NL

Mittwoch, 17. November 2021 – 18 – 19.30 Uhr

**Position 4**

**Spatial quality.**

**Peter Defesche** *Defesche Van den Putte* architecture and urbanism Amsterdam NL

Emma Children's Hospital Amsterdam NL

Mittwoch, 24. November 2021 – 18 – 19.30 Uhr

**Position 5**

**Architecture that cares.**

**Morten Rask Gregersen** *NORD Architects A/S* Copenhagen NV DK

Alzheimer Village in France

Mittwoch, 1. Dezember 2021 - 18 – 19.30 Uhr

**Position 6**

**Orte der Heilung – Eine Projektrundreise.**

**Petra W#rner** *wo#rner traxler richter* Frankfurt Dresden Mu#nchen D Basel CH

Universitätsklinikum Aachen Sanierung und Neustrukturierung des Pflegebereichs

Mittwoch, 8. Dezember 2021 – 18 – 19.30 Uhr

**Position 7**

**The Architecture of Health.**

1. **dRMM** London UK

Maggie's Oldham, Royal Oldham Hospital UK

Mittwoch, 15. Dezember 2021 – 18 – 19.30 Uhr

Format:

Digital und als Aufzeichnung verfügbar

3 Leistungspunkte, Abgabeleistung – ein Essay, das sich mit einem der Vorträge auseinandersetzt

Die Vorlesungen werden in Deutsch oder Englisch gehalten.

Digital as well as recorded

3 ECTS, assignment – an essay, on the subject of one of the lectures

Lectures will be held in German or English.

Veranstaltet von

Organised by

Dr. Alexandra Abel, Architekturpsychologin für die Professur Bauformenlehre (Prof. Bernd Rudolf) Bauhaus-Universität Weimar

Und

Prof. Dr. Axel Buether für die Universität Wuppertal

[1] World Health Organization (2014): *Verfassung der Weltgesundheitsorganisation* (Übersetzung), World Health Organization, New York, S. 1. Online unter: [www.admin.ch/opc/de/classified-compilation/19460131/201405080000/0.810.1.pdf](http://www.admin.ch/opc/de/classified-compilation/19460131/201405080000/0.810.1.pdf). Abgerufen am: 26.05.2019.

[2] World Health Organization: *Constitution*. Online unter: <https://www.who.int/about/governance/constitution>. Abgerufen am: 12.08.2021.

## 121210104 Healing Architecture - Architektur und Gesundheit

**A. Abel**

Veranst. SWS: 2

Übung

Di, wöch., 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 19.10.2021 - 01.02.2022

### Beschreibung

#### Seminar: Healing Architecture – Architektur und Gesundheit

Was macht gute Architektur aus? Wann entsteht Architektur im besten Sinne des Wortes für den Menschen und das gesamte Ökosystem?

Dieses Seminar zeigt unterschiedliche Ansätze aus der Architekturpsychologie auf, die sich alle einer Antwort annähern und in ihrer Komplexität die Relevanz aufzeigen, die Architektur für den Menschen und das gesamte Ökosystem hat. Der Blick auf die unterschiedlichsten Perspektiven und Theorien versteht sich dabei als Einladung zu einem offenen Diskurs über die einleitende Frage.

Die Architekturpsychologie ist die Lehre vom menschlichen Erleben und Verhalten in gebauten Umwelten<sup>[1]</sup> – die Mensch-Umwelt-Optimierung hypothetisch ihre übergeordnete Intention. Jener lediglich aus einem Vergleichsvorgang hervorgegangene Begriff der Optimierung aber bedarf einer inhaltlichen Füllung. Diese Füllung könnte der Begriff des Wohlbefindens sein.

Ziel der Architektur wäre es dann – unterstützt auch durch die Architekturpsychologie-, das menschliche Wohlbefinden ebenso optimal zu fördern wie das Fortbestehen und den Erhalt des gesamten Ökosystems.

Gesundheit, Glück und Wohlbefinden sind wesentliche Faktoren, die die Qualität unseres Lebens ausmachen. Dabei sind sie von ihrem Begriffsinhalt her so verwandt miteinander, dass sie teilweise synonym gebraucht werden. Die WHO beispielsweise definiert Gesundheit in ihrer Gründungscharta von 1948 als „Zustand des vollständigen körperlichen, geistigen und sozialen Wohlergehens und nicht nur <als> das Fehlen von Krankheit oder Gebrechen.“[\[2\]](#)

Die Begriffe Gesundheit und Krankheit beschreiben demnach keine Gegensätze auf einem Kontinuum, sondern eigenständige Bedeutungsfelder, die aber selbstverständlich in komplexem mehrdimensionalen Zusammenhang miteinander stehen. Auch deshalb ist die Relevanz von Gesundheit wohl nirgends so deutlich zu erkennen und zu belegen wie im Kontext von Krankheit.

Das Potential von Architektur und Gestaltung in dem komplexen Feld von Gesundheit und Krankheit ist Inhalt dieses Seminars.

Nach einer Einführung in die unterschiedlichen Konzepte von Krankheit und Gesundheit werden relevante Theorien und Studien vorgestellt, die die Relevanz und das Potential der Gestaltung in diesem Zusammenhang aufzeigen. In der parallel verlaufenden Vorlesung mit dem Titel **POSITIONEN – Healing Architecture** wird anhand von Best Practice Beispielen aufgezeigt, welche Wirkung Gestaltung haben kann und wodurch.

#### **Teilnahmevoraussetzung:**

Die Teilnahme an der Vorlesung **POSITIONEN - Healing Architecture** ist für die Belegung des Seminars erforderlich.

Sprache: Deutsch und Englisch

#### **6 ECTS:**

3 ECTS für die Einarbeitung in eines der Best Practice Beispiele als Vorbereitung auf eine (auf Wunsch auch auf mehrere) der Diskussionsrunden im Anschluss an die Vorlesungen, an der die jeweiligen Studierenden dann aktiv (sozusagen auf dem digitalen Podium) teilnehmen können.

3 ECTS für ein Impulsreferat

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen sehr gerne an:

Dr. Alexandra Abel

[alexandra.abel@uni-weimar.de](mailto:alexandra.abel@uni-weimar.de)

[1] So definiert Richter (2013) die Architekturpsychologie als die „Lehre vom **Erleben** und **Verhalten** des Menschen in **gebauten Umwelten**. Ziel ist es, menschliches Erleben und Verhalten in diesem Kontext zu beschreiben, zu erklären, vorherzusagen und zu verändern.“ Aus: Richter, Peter G. (Hrsg.): *Architekturpsychologie. Eine Einführung*. Lengerich 2013; S. 21.

[2] World Health Organization (2014): *Verfassung der Weltgesundheitsorganisation* (Übersetzung), World Health Organization, New York; S. 1. Online unter: [www.admin.ch/opc/de/classified-compilation/19460131/201405080000/0.810.1.pdf](http://www.admin.ch/opc/de/classified-compilation/19460131/201405080000/0.810.1.pdf). Abgerufen am: 26.05.2019.

#### Bemerkung

Die Einschreibung findet über das Bisonportal statt.

### 121210502 Winterschule "Die identitätsstiftende Region: Möglichkeiten und Grenzen regionaler Identitätsbildung"

**C. Dörner, J. Gamberini, F. Lackus**

Veranst. SWS: 2

Sonstige Veranstaltung

So, Einzel, 16:30 - 19:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 06.03.2022 - 06.03.2022  
 Mo, Einzel, 09:00 - 18:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 07.03.2022 - 07.03.2022  
 Mo, Einzel, 09:00 - 18:30, Steubenstraße 6, Haus F - Foyer UB KG, 07.03.2022 - 07.03.2022  
 Di, Einzel, 08:30 - 10:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 08.03.2022 - 08.03.2022  
 Block, 08:00 - 20:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 203, 08.03.2022 - 11.03.2022  
 Block, 08:00 - 20:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 204, 08.03.2022 - 11.03.2022  
 Block, 08:00 - 20:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 205, 08.03.2022 - 11.03.2022  
 Block, 08:00 - 20:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 206, 08.03.2022 - 11.03.2022  
 Block, 09:00 - 11:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 08.03.2022 - 10.03.2022  
 Block, 09:00 - 11:00, Steubenstraße 6, Haus F - Foyer UB KG, 08.03.2022 - 10.03.2022  
 Block, 08:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 10.03.2022 - 11.03.2022  
 Block, 09:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 108, 10.03.2022 - 11.03.2022  
 Fr, Einzel, 09:00 - 18:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 11.03.2022 - 11.03.2022  
 Fr, Einzel, 09:00 - 18:30, Steubenstraße 6, Haus F - Foyer UB KG, 11.03.2022 - 11.03.2022

#### Beschreibung

Unter dem Thema »Die identitätsstiftende Region« beschäftigen sich im Wintersemester 2021/22 auf Einladung der Bauhaus-Universität Weimar und im Rahmen des von der Nationalen Stadtentwicklungspolitik geförderten Projekts »Fachlicher Nachwuchs entwirft Zukunft« zahlreiche deutsche Hochschulen mit Fragen lokaler Identitäten. Die von den Professuren Denkmalpflege & Baugeschichte und Raumplanung & Raumforschung organisierte Winterschule wendet sich an Studierende und Lehrende der beteiligten Projekte und lädt diese ein, intensiv und hochschulübergreifend das gemeinsame Thema und seine verschiedenen Dimensionen zu diskutieren und zu bearbeiten. Dabei werden baulich-räumlich Gegebenheiten, aber auch das jeweilige Narrativ und die Modi kultureller Aneignung in den Blick genommen. Es wird untersucht wie diese in die Konzeptionen für die räumliche Entwicklung eingehen können.

#### Bemerkung

Die Winterschule umfasst eine einwöchige wissenschaftliche Veranstaltung, die vom 7. bis 11. März 2022 in Weimar stattfinden wird. Bewerben können sich Studierende der beteiligten Seminare und Planungsprojekte (in Weimar Planungsprojekte: »Industrielandschaften« und »Thüringen, das grüne Herz Deutschlands«), die großes Interesse an Fragen räumlicher Identitätsbildung haben und sich hochschulübergreifend mit Planungsthemen der Zukunft auseinandersetzen möchten.

#### Voraussetzungen

Teilnahme an Lehrveranstaltungen »Industrielandschaften« und »Thüringen, das grüne Herz Deutschlands«, Auswahl der Teilnehmenden durch die Dozierenden

### 121211101 Campus 4 Seasons

**S. Rudder**

Veranst. SWS: 2

## Übung

Sa, Einzel, 11:00 - 13:00, Brunch und Kennenlernen am alten Pavillon, 16.10.2021 - 16.10.2021

Fr, wöch., 09:15 - 11:45, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, 22.10.2021 - 11.02.2022

Di, Einzel, 13:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, Brunch und Kennenlernen am alten Pavillon, 23.11.2021 - 23.11.2021

**Beschreibung**

- Freiraum Pavillon

Habt Ihr Lust, in einem studentischen Lehr- und Lernprojekt gemeinsam an der frischen Luft auf dem Campus einen Pavillon zu planen, zu bauen und zu beleben?

Mit der Workation, einem selbstgebauten Pavillon vor dem Hauptgebäude, wurde im Sommersemester ein Arbeits- und Begegnungsort auf dem Campus geschaffen. Der Holzpavillon wurde für das Co-working entworfen, liefert durch zwei Solarpaneele auf dem Dach Strom, spendet durch Leinwände Schatten und verbessert durch eine Grünwand das Lokal- und Arbeitsklima.

Ziel des Seminars ist es, gemeinsam und in interdisziplinären Kleingruppen einen Entwurf für einen neuen witterungsfesten Co-working Pavillon zu entwickeln und gemeinsam zu bauen; entweder als Anpassung und Erweiterung des alten Pavillons oder als komplett neuen Entwurf, je nachdem, welches Konzept uns gemeinsam am meisten überzeugt. Wir werden uns das notwendige Know-How selbst aneignen, aber auch Expert\*innen an der Universität oder von außerhalb zu Rate ziehen. So werden wir uns v.a. mit (witterungsfestem) Pavillonbau aber auch Campusleben, Vandalismus, Urban Farming (Begrünung), Öffentlichem Raum und Co-working im Freien beschäftigen. Nach dem Bau soll der Pavillon neben der dauerhaften Funktionalität (Co-Working) mit Veranstaltungen bespielt und belebt werden. Das Modul ist stark praxisorientiert aufgebaut, wir werden viel Zeit draußen auf dem Campus verbringen und zusammen planen, diskutieren, werkeln, pflanzen, bauen und den Pavillon auf dem Campus beleben.

Das Modul wird als studentisches Lehr- und Lernmodul von Emanuel Sandritter (Urbanistik) und Niels Cremer (Produktdesign) geleitet.

Die Terminfindung für die längeren Arbeitstage für den Pavillonbau findet innerhalb der Gruppe statt.

**Bemerkung**

Ihr solltet Spaß an der selbständigen Aneignung von Fertigkeiten sowie Spaß am praktischen Arbeiten haben. Bei Fragen einfach eine Mail an [emanuel.sandritter@uni-weimar.de](mailto:emanuel.sandritter@uni-weimar.de) schicken.

**Voraussetzungen**

Bitte zusätzlich zur Bison Anmeldung eine Mail an [emanuel.sandritter@uni-weimar.de](mailto:emanuel.sandritter@uni-weimar.de) mit einem kurzen Steckbrief (Studienfach, Semester, Motivation, ggf. besondere Kenntnisse) schicken, dass wir Euch in Kleingruppen einteilen können. Es braucht keine Vorkenntnisse; Motivation reicht! Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl wird bei hoher Nachfrage die Interdisziplinarität bei der Zusammensetzung der Gruppe und die Motivation berücksichtigt.

**Leistungsnachweis**

Regelmäßige Teilnahme, Entwurf innerhalb der Kleingruppen

**121211102 Campus 4 Seasons - Freiraum Pavillon****S. Rudder**

Veranst. SWS: 2

## Übung

Sa, Einzel, 11:00 - 13:00, Brunch und Kennenlernen am alten Pavillon, 16.10.2021 - 16.10.2021

Fr, wöch., 09:15 - 11:45, Bauhausstraße 9c - Arbeitsraum 103, 22.10.2021 - 11.02.2022

Di, Einzel, 13:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, Brunch und Kennenlernen am alten Pavillon, 23.11.2021 - 23.11.2021

**Beschreibung**

Habt Ihr Lust, in einem studentischen Lehr- und Lernprojekt gemeinsam an der frischen Luft auf dem Campus einen Pavillon zu planen, zu bauen und zu beleben?

Mit der Workation, einem selbstgebauten Pavillon vor dem Hauptgebäude, wurde im Sommersemester ein Arbeits- und Begegnungsort auf dem Campus geschaffen. Der Holzpavillon wurde für das Co-working entworfen, liefert durch zwei Solarpaneele auf dem Dach Strom, spendet durch Leinwände Schatten und verbessert durch eine Grünwand das Lokal- und Arbeitsklima.

Ziel des Seminars ist es, gemeinsam und in interdisziplinären Kleingruppen einen Entwurf für einen neuen witterungsfesten Co-working Pavillon zu entwickeln und gemeinsam zu bauen; entweder als Anpassung und Erweiterung des alten Pavillons oder als komplett neuen Entwurf, je nachdem, welches Konzept uns gemeinsam am meisten überzeugt. Wir werden uns das notwendige Know-How selbst aneignen, aber auch Expert\*innen an der Universität oder von außerhalb zu Rate ziehen. So werden wir uns v.a. mit (witterungsfestem) Pavillonbau aber auch Campusleben, Vandalismus, Urban Farming (Begrünung), Öffentlichem Raum und Co-working im Freien beschäftigen. Nach dem Bau soll der Pavillon neben der dauerhaften Funktionalität (Co-Working) mit Veranstaltungen bespielt und belebt werden. Das Modul ist stark praxisorientiert aufgebaut, wir werden viel Zeit draußen auf dem Campus verbringen und zusammen planen, diskutieren, werkeln, pflanzen, bauen und den Pavillon auf dem Campus beleben.

Das Modul wird als studentisches Lehr- und Lernmodul von Emanuel Sandritter (Urbanistik) und Niels Cremer (Produktdesign) geleitet.

Die Terminfindung für die längeren Arbeitstage für den Pavillonbau findet innerhalb der Gruppe statt.

### **Bemerkung**

Ihr solltet Spaß an der selbständigen Aneignung von Fertigkeiten sowie Spaß am praktischen Arbeiten haben. Bei Fragen einfach eine Mail an [emanuel.sandritter@uni-weimar.de](mailto:emanuel.sandritter@uni-weimar.de) schicken.

### **Voraussetzungen**

Bitte zusätzlich zur Bison Anmeldung eine Mail an [emanuel.sandritter@uni-weimar.de](mailto:emanuel.sandritter@uni-weimar.de) mit einem kurzen Steckbrief (Studienfach, Semester, Motivation, ggf. besondere Kenntnisse) schicken, dass wir Euch in Kleingruppen einteilen können. Es braucht keine Vorkenntnisse; Motivation reicht! Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl wird bei hoher Nachfrage die Interdisziplinarität bei der Zusammensetzung der Gruppe und die Motivation berücksichtigt.

### **Leistungsnachweis**

Regelmäßige Teilnahme, Entwurf innerhalb der Kleingruppen

## **121212601 Die unerhörte Landschaft - Audiowalks für das Vogtland**

**L. Bockelmann, M. Frölich-Kulik, J. Langheim, F. Moormann** Verant. SWS: 4

Seminar

Mi, Einzel, 09:15 - 12:30, 20.10.2021 - 20.10.2021

Mi, wöch., 09:15 - 12:30, Projektraum 601, Limona (Steubenstraße 8, Haus A), 27.10.2021 - 02.02.2022

### **Beschreibung**

Ist es möglich, eine Landschaft zu hören? Wonach müssen wir horchen? Nach den Autos, Vögeln, dem Wind, der durch Ruinen zieht oder den Geschichten, Erinnerungen, Perspektiven, die uns Menschen über sie erzählen?

In diesem Seminar werden in Zusammenarbeit zwischen der Professur Experimentelles Radio und dem Institut für Europäische Urbanistik wissenschaftliche und künstlerische Arbeitsweisen miteinander verknüpft, um neue Perspektiven auf Landschaften und bauliches Erbe zu erproben. Damit wird unter anderem eine Loslösung von der bisher dominierenden Bildorientierung in der Bauwerks- und Landschaftsvermittlung angestrebt. Konkret setzen wir uns dazu mit dem Vogtland im Grenzgebiet zwischen Sachsen, Thüringen, Bayern und Tschechien auseinander, das aufgrund seiner facettenreichen Vergangenheit ein reiches bauliches Erbe aufweist.

Gemeinsam werden wir über, an und mit Orten des Vogtlandes arbeiten. Die Kooperation von Studierenden der Medienkunst/-gestaltung und der Fakultät Architektur und Urbanistik soll Perspektiven erweitern und neue Ansätze hervorbringen. Ziel des Seminars ist die Produktion von Audiowalks im Sinne komponierter Spaziergänge. Diese ermöglichen die Landschaftserfahrung zu gestalten, zu erweitern und zu verändern. Dazu sind auch Exkursionen ins Vogtland vorgesehen.

### **Bemerkung**

Die erste Sitzung des Seminars findet am Mittwoch, den 20.10.2021 in Weimar statt, die erste Exkursion in die Region ist für den 03.11.2021 (ganztägig) geplant. Die Zahl der Teilnehmenden ist auf acht Studierende der Fakultät Kunst und Gestaltung sowie acht Studierende der Fakultät Architektur und Urbanistik beschränkt. Interessierte sind herzlich eingeladen, zur ersten Sitzung zu kommen.

### Leistungsnachweis

- regelmäßige Teilnahme, Produktion eines Audiowalks in Gruppen

## 121212801 mind the step - zwischen Räumen und Menschen (Ba)

**A. Brokow-Loga, C. Groos, I. Weise**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 10:00 - 12:00, Bauhausstraße 9c - Arbeitsraum 001, 15.10.2021 - 04.02.2022

### Beschreibung

Ein Kurs ohne Seminarraum, denn wir erobern uns ein vermeintlich bekanntes Territorium neu: Entlang eines konstanten Weges bewegen wir uns über ein Semester durch den Stadtraum Weimar, besuchen bekannte Orte und entdecken bisher unbekannt Ecken, begegnen Menschen, finden Spuren und erforschen den Raum. Jede Woche fügen wir unserem Weg eine Etappe hinzu und fangen dort an, wo wir zuvor aufgehört haben. Dabei fragen wir stets nach den Grenzen, die wir wahrnehmen und erfahren, die uns leiten, die uns aufhalten und die wir überwinden. Die Grenzen, die uns begegnen, sind vielschichtig, sie sind sichtbar und unsichtbar, durchlässig und unüberwindbar, beängstigend und beruhigend, sind physisch, emotional, sozial und gesellschaftlich konstruiert. Welche Räume sind für uns begehbar und auf welche Art und Weise gehen wir mit ihnen in Resonanz?

Wir möchten performativ und losgelöst von unseren erlernten Konstruktionen forschen. Wir fragen nach Körpern, nach Räumen und dem dazwischen. Grenzen definieren Räume. Wir grenzen uns von anderen ab. Aber wer definiert Grenzen? Beim Erforschen dieser Fragen geht es uns nicht um eine konstante Grenzüberschreitung. Vielmehr fragen wir nach der Beschaffenheit von Grenzen, wollen sie dekonstruieren und zärtlich erweitern, um uns neue Perspektiven auf uns, auf den uns umgebenden Raum und unser Miteinander darin zu ermöglichen.

Durch angeleitete Spaziergänge mit spezifischen Aufgaben- und Fragestellungen nähern wir uns den Grenzen im Raum und in uns an. Durch performative Elemente verstärken, reflektieren und abstrahieren wir diese persönlichen Grenzerfahrungen und versuchen sie greifbar, sichtbar und teilbar zu machen.

Leistungsnachweis:

Auf Basis unseres gemeinsamen Weges, der gemachten Begegnungen, der gefundenen und hinterlassenen Spuren erstellt am Ende des Semesters jede\*r Teilnehmer\*in eine eigene performative Arbeit, die sich auf dem zurückgelegten Weg verortet und eine persönliche Erkenntnis reflektiert. Dabei ist keine Vorkenntnis notwendig und jeder individuelle und fachliche Zugang ist zulässig.

### Bemerkung

Der Besuch der Veranstaltung im Rahmen der bauhaus.module steht allen Studierenden offen. Der angesetzte Termin kann ggf. in Absprache mit den Seminarteilnehmer\*innen verschoben werden. Zur Teilnahme schreibt uns bitte eine Mail an [cora.groos@uni-weimar.de](mailto:cora.groos@uni-weimar.de) und [marvin.kraemer@uni-weimar.de](mailto:marvin.kraemer@uni-weimar.de).

Termin: wöchentlich Freitag 10:00 – 12:00 Uhr, 15.10.21 - 05.02.22

## 121212901 Karte, Kamera, Klapprad ? (Ba)

**N.N., H. Schnelle, B. Schöning**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 15:30 - 17:00, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 202, 11.10.2021 - 31.01.2022

**Beschreibung**

...ein kollektives Visualisierungsprojekt zum Radverkehr in Weimar

„Das Fahrrad ist das zivilisierteste Fortbewegungsmittel, das wir kennen. Andere Transportarten gebären sich täglich alpträumhafter. Nur das Fahrrad bewahrt sein reines Herz.“ (Iris Murdoch, anglo-irische Schriftstellerin und Philosophin, 1919 – 1999)

Wir sind beinahe täglich mit vermeintlich neutralen kartographischen und fotografischen Abbildungen unserer räumlichen Umgebung konfrontiert. Welche Bedeutung können Karten und Fotografien im Zusammenhang mit Raum haben? Im Projektseminar Karte, Kamera, Klapprad wollen wir die Objektivität von Darstellungen des Raumes sowie die Deutungshoheit, die Kartenmacher:innen und Fotograf:innen inne haben, kritisch hinterfragen.

Mit Blick auf die Machtverhältnisse und Erzählungen, die Karten und Fotos repräsentieren, diskutieren wir die Potentiale und Grenzen räumlicher Abbildungsmethodiken und werden mit unseren Wahrnehmungen und Erfahrungen selbst aktiv: Vor dem Hintergrund der gemeinsam erörterten theoretischen Inhalte betrachten wir den Radverkehr in Weimar. Methodische und technische Inputs zur Fotografie und Kartographie mit der freien GIS-Software QGIS vermitteln euch grundlegende Visualisierungsfertigkeiten. Wie lässt sich der Radverkehr in der Stadt kartographisch abbilden und welches Wissen und welche Interessen (re)produzieren wir mit Karten?

Auf Grundlage dieser Inhalte erarbeiten wir bis zum Ende des Semesters in einer kollektiven Projektarbeit den Versuch einer kritischen Visualisierung zur Situation und Position von Radfahrer:innen und ihrer Routen in der Stadt Weimar.

**Anmeldung:** Interessierte Studierende können sich via E-Mail bis zum 6. Oktober 2021 mit einem kurzen Motivationsschreiben (maximal eine Seite DIN A4) anmelden bei Bastian Bentrup (Bastian.Bentrup@uni-weimar.de) oder Hannah Schnelle (hannah.emmy.schnelle@uni-weimar.de).

**2909027 Mobilität und Verkehr****U. Plank-Wiedenbeck, A. Haufer, L. Kraaz, J. Uhlmann**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal A

**Beschreibung**

Die wesentlichen Schwerpunkte sind:

- Einflussgrößen und Ausprägungen der individuellen Mobilität, Kenngrößen und Erhebungsmethoden
- Aneignung von Grundlagen und Methoden der Verkehrsplanung, Verkehrsmodelle, Statistik der Verkehrsplanung
- Auswirkungen des Verkehrs auf Umwelt, Klima und Wirtschaft, Aufzeigen von unterschiedlichen Konzepten zur Lösung von Verkehrsproblemen
- Systemvergleich der einzelnen Verkehrsarten, Vermittlung grundlegender Kenntnisse über Eigenschaften, Eignung und Bewertung verschiedener Verkehrsmittel

**Bemerkung**

**Lehrformat WiSe2021/20: Vorlesung findet in Präsenz statt (Stand 26.07.2021)**

**Leistungsnachweis**

**Klausur 75 min / deu / WiSe + SoSe**

## 909037 Verkehrsplanung: Teil Öffentlicher Verkehr und Mobilitätsmanagement

**U. Plank-Wiedenbeck, J. Uhlmann**

Veranst. SWS: 2

Integrierte Vorlesung

Do, wöch., 11:00 - 12:30, Coudraystraße 13 B - Seminarraum 208

### Beschreibung

Die Veranstaltung „Öffentlicher Verkehr und Mobilitätsmanagement“ befasst sich mit der Einführung in den öffentlichen Personenverkehr mit geschichtlicher Betrachtung, Systeme und Technologien, Systeme des öffentlichen Personenverkehrs, Netzplanung und Betrieb inklusive Aspekte der Planung, Kundenanforderungen (Informationen, Barrierefreiheit etc.), Nachfrageermittlung, Aspekte der Betriebssteuerung, Marketing, Preis- und Tarifstrukturen im öffentlichen Personenverkehr. Weitere wirtschaftliche Aspekte, Mobilitätsmanagement, Integration multimodaler Angebote in den öffentlichen Personenverkehr.

### engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

The sub module "Public transportation and mobility management" deals with the basics of mobility, mobility behaviour and perspectives of different user groups, target groups of mobility management, survey methods for data acquisition, measures and package of measures for mobility management as well as methods developing mobility services.

### Bemerkung

Modul VERKEHRSPANUNG besteht aus den Teilmodulen METHODEN DER VERKEHRSPANUNG und ÖFFENTLICHER VERKEHR und MOBILITÄTSMANAGEMENT

**Lehrformat WiSe2021/2022 (Stand 26.07.2021): Vorlesungen und Übungen finden in Präsenz in Raum 208, Coudraystr. 13 statt. Beginn der Lehrveranstaltungen am 21.10.2021.**

### Leistungsnachweis

**Klausur (Teilfachprüfung) „Öffentlicher Verkehr und Mobilitätsmanagement“**

60min/deu/WHSoSe/(100%)

[Anmeldung zur Prüfung über BISON bzw. bei dem Prüfungsamt der Fak. B]

## Wahlpflichtmodule

### 1411526 Verkehrsplanung

**J. Uhlmann**

Veranst. SWS: 2

Integrierte Vorlesung

Di, wöch., 15:15 - 16:45

## Wahlpflichtprojekte

### Projektpräsentationen der Urbanistik

**A. Brokow-Loga, F. Eckardt, J. Gamberini, N. Goetz, J.**

**Günzel, C. Kauert, F. Lackus, H. Meier, M. Welch Guerra**

Präsentation

Mo, Einzel, 13:00 - 20:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 07.02.2022 - 07.02.2022

Di, Einzel, 09:00 - 20:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 08.02.2022 - 08.02.2022

## 1. Studienjahr

### 1510710 1. Planungsprojekt: StadtLand-Suburbia: Einfamilienhausgebiete in Greiz

**J. Günzel, T. Krüger**

Veranst. SWS: 8

Projekt

Di, wöch., 09:15 - 16:45, Jakobsplan 1, Raum 2, 26.10.2021 - 08.02.2022

#### Beschreibung

Der Traum vom Einfamilienhaus mit Garten und Garage erscheint noch immer ungebrochen. Neben individuellen Wohnwünschen und Lebensstilen, machen auch stark steigende Mieten in vielen Städten das Leben im Einfamilienhaus am Stadtrand attraktiv während zwischen Bevölkerungsrückgang und Bleibeperspektiven, Debatten um Flächenversiegelung im Angesicht des Klimawandels sowie der Eigenheimförderung durch „Baukindergeld“, Einfamilienhausgebiete wieder kontrovers diskutiert werden.

Während der Fokus in dieser Diskussion sich meist auf die Stadtränder in den Zuzugsregionen des Landes richtet, blickt dieses Planungsprojekt in den ländlich geprägten Raum Thüringens, in die Stadt Greiz. Wie viele Städte im ländlichen Raum, kämpft auch Greiz, die „Perle des Vogtlandes“ mit den Folgen von Strukturwandel, Bevölkerungsrückgang und demographischem Wandel. Stadtplanerische Eingriffe richteten sich bisher überwiegend auf den Rückbau von Großwohnsiedlungen sowie Maßnahmen zur Stärkung des Stadtzentrums. Welche Rolle aber haben Einfamilienhausgebiete im Stadtgefüge und für die lokale Wohnungsversorgung angesichts dieser Entwicklungen? Wie entwickeln sich Bestände und Neubaugebiete? Welchen Ansprüchen werden sie gerecht – welche Herausforderungen stellen sich für ihre Zukunft? Um uns dieser Diskussion im Planungsprojekt zu stellen und diese aus stadtplanerischer Perspektive zu bearbeiten, möchten wir uns den Fragen widmen, wer wie und warum in diesen Gebieten lebt, welche Bedeutung sie für die Stadtentwicklung in Greiz haben und wie die Stadtplanung sich zu ihnen verhalten kann.

Im Rahmen des Planungsprojekts in Greiz sollen hierzu vor dem Hintergrund des Forschungsstands zu suburbanen Räumen, demographischem Wandel, ländlichen Raum und Schrumpfung die spezifischen Qualitäten und Herausforderungen mehrerer Einfamilienhausgebiete in Greiz aus unterschiedlichen Phasen der Stadtentwicklung herausgearbeitet und in den Entwicklungsperspektiven der Stadt Greiz verortet werden. Ziel ist es, Handlungsfelder und Handlungsansätze für den Umgang mit Einfamilienhausgebieten zu identifizieren.

Das Planungsprojekt wird hauptverantwortlich von N.N. geleitet.

#### Bemerkung

*1. Fachsemester Bachelor Urbanistik | 8 SWS, 12 ECTS*

*Di. 09:15 - 16:45 Uhr | Beginn: 26.10.2021 | Ort: tba*

### 1510720 1. Planungsprojekt: Thüringen, das grüne Herz Deutschlands

**J. Gamberini, F. Lackus**

Veranst. SWS: 8

Projekt

Di, wöch., 09:15 - 16:45, 26.10.2021 - 08.02.2022

Fr, Einzel, 09:15 - 13:00, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 202, 04.02.2022 - 04.02.2022

#### Beschreibung

Thüringen, das grüne Herz Deutschlands. Identität und Identifikationsprozess einer Region durch einen grünen Referenzrahmen

Der Binnenstaat Thüringen nimmt nur 4,5% der deutschen Fläche ein, aber ist zu einem Drittel bewaldet und beherbergt über zwei Drittel aller Tier- und Pflanzenarten Deutschlands. Geographisch in der Mitte Deutschlands

gelegen, spielt das Land eine besondere Rolle als strategische Plattform für die Biodiversität, wie zum Beispiel für die Wiederansiedlung des Luchses.

Die Bezeichnung „Grünes Herz Deutschlands“, die für das Land Thüringen besonders gerechtfertigt zu sein scheint, geht auf 1897 zurück, auf ein Buch des Wanderschriftstellers August Trinius, aus der Zeit, in der der Tourismus begann. Diese neue Bezeichnung half dabei zur Jahrhundertwende die Außendarstellung der Region zu bilden. Unter dem Nationalsozialismus diente diese Bezeichnung auch für das Selbstbild des deutschen Volkes und seiner Identifikation mit der Landschaft, wie das Buch von Oskar Wünscher 1937 „Ein Büchlein vom Blut und Boden unserer Heimat“ oder der Reichsbahn-Reisefilm von 1935 „Deutschlands grünes Herz - Schienenstränge zwischen Nord und Süd“ es illustrieren.

Heute wird aus unterschiedlichen Gründen das Motto „Grünes Herz Deutschlands“ wiederverwendet. Nach der Wiedervereinigung und der Neugründung des Landes wurden gleich zwei Naturparke ins Leben gerufen (Thüringer Wald und Thüringen Schiefergebirge/ Obere Saale - 1990) jeweils als direkter institutioneller Transfer von Westen nach Osten. Heute wirkt die Bezeichnung als objektive Betrachtung in der Beschreibung beispielsweise zahlreicher Naturdokumentarfilme des Landes und ihrer „wilden Fauna und Flora“ es darstellen. Seit 2011 hat der Freistaat Thüringen eine Strategie zur Erhaltung der biologischen Vielfalt, die sich auch auf „das grüne Herz Deutschlands“ stützt. Darüber hinaus dient die Bezeichnung als Argument für Naturschützer\*innen um regionale Konzepte zu entwickeln und politische Richtung zu nehmen, insbesondere wie die Position von NABU Thüringen es zeigt. Das Land sollte sich gegenüber großen Herausforderungen der ökologischen Krise (Klimawandel und das Artensterben) unter diesem Slogan strategisch besser positionieren: „Was Thüringen als grünes Herz Deutschlands braucht, ist eine mutige Fortführung einer nachhaltig auf den Erhalt der Natur ausgerichteten Politik“ im Rahmen des Landtagwahl 2021<sup>[1]</sup>.

<sup>[1]</sup>[1] Zitat aus NABU Thüringen, 2021: <https://thueringen.nabu.de/umwelt-und-ressourcen/gesellschaft-und-politik/landtagswahl/index.html>

#### **Bemerkung**

Mit dem Planungsprojekt des ersten Fachsemesters Bachelor Urbanistik werden wir uns mit der Konstruktion und der Außendarstellung einer regionalen Identität innerhalb eines grünen Framings und mit der Bezeichnung des „grünen Herzens Deutschlands“ als Vektor dieser regionalen Identität auseinandersetzen. Dabei werden wir uns spezifisch auf den Thüringer Wald konzentrieren. Wie konstruiert und entwickelt sich eine regionale Identität um die Natur in der Zeit? Wie werden Naturreferenzen aufgerufen, die das Motto Grünes Herz Deutschlands heute verkörpert, um Legitimationsprozesse zu finden? Das Planungsprojekt ist Teil der Winterschule „Die identitätsstiftende Region“, die im März 2022 in Weimar stattfinden wird.

#### **Voraussetzungen**

Immatrikulation Bachelor Urbanistik 1. FS; Einschreibung

## **2. Studienjahr**

## **3. Studienjahr**

## **4. Studienjahr**